

Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Verhandlungen der Bremischen Bürgerschaft 1912

06.04.1912 - Sitzung Nr.13

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Bremen, April 1912.

Die Sitzungen Nr. 11 und 12 wurden durch vertrauliche Verhandlungen ausgefüllt.

Nr. 13.

Verhandlungen der Bürgerschaft.

Sitzung vom 6. April 1912.

Entschuldigt waren folgende Herren:

Achelis, Fritz.	Hafers, G. E. jun.
Adam, C. jun.	Hartwig, C. G.
Becker, Dr. med.	Heidrich, E.
Beeneken, C.	Henke, A.
Berninghausen, Fr.	Hobelmann, Richter.
Cordes, J.	Jacobi, C. A.
Cramer, A. W.	Jäger, E.
Fette, E.	Jmwolde, Joh.
Fitger, E.	Jürgens, Th.
Franke, J. Aug.	Kaemena, H.
Frese, Emil	Kirbih, Diedr.
Fricke, Prof. Dr.	Koch, Stadtdirektor.
Fritz, G.	Kohls, P.
Garde, A. D.	Koppelmeyer, Chr.
Hagemeyer, J. F.	Körner, Ric.

Krug, E.	Sager, H.
Kruse, J.	Sanders, Dan.
Kunoth, G.	Specht, Chr.
Lampe, Joh.	Speckmann, A.
Liesau, Dr. med.	v. Spredkelsen, A., Richter.
Logemann, Fr.	Tegetmeier, W.
Mehrten, A.	Tetens, Dr. jur.
Meyer, Fritz.	Theilen, C.
Ragel, W. R.	v. Thülen, W.
Rebelthau, Aug. G.	Tietjen, Dan.
Oldehoff, H.	v. Uebel, F.
Plath, Ad.	Vinnen, F. A.
Rajch, Bernh.	Wellmann, J.
Röfing, Johs., Synd.	Wuppelahl, H. A.

Unentschuldigt fehlte niemand.

Gegenstände der Tagesordnung:

	Verhandelt	Seite		Verhandelt	Seite
I. Mitteilung des Senats vom 1. Februar und 26. Mai 1910, und 29. März 1912:			III. Mitteilung des Senats vom 19. März 1912:		
1. Jahrgeldsberichtigung der Luken- und Ladungs- und Schiffs- und Proviantbesichtigter in Bremen und Bremerhaven	197		1. Beseitigung von Schäden an der Schule an der Hemelingerstraße	198	
II. Mitteilung des Senats vom 23. März 1912:			7. Uebertragbarkeit von Positionen des Budgets der Volksschulen (Spez.-Budget Nr. 83)	198	
2. Neuwahl eines Mitgliedes des Landgerichts	197		IV. Ergänzung der Kommission wegen der Krankenanstalt in Gramble	198	
3. Honorar des Gerichtsarztes	197		V. Ergänzung		
4. Umbau des Leichenhauses der Krankenanstalt zu einer Anstaltskirche	197		a) des Bürgeramts	198	
6. Instandsetzung des Hauses Martinistraße 14 für die Deich- und Wegbauinspektion	198		b) der Finanzdeputation	198	
7. Uebertragbarkeit von Positionen des Budgets der Zollverwaltung	198		c) der Baudeputation	198	
8. Uebertragbarkeit der Positionen des Spezialbudgets Nr. 75 (Generalsteuereamt)	198		d) der Deputation wegen des Verwaltungsstreitverfahrens	durch Klasse 2	198
9. Bericht der Eichungskommission zum Budget 1912	198		e) der Deputation wegen Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden	198	
			f) der Deputation wegen der Hilfskräfte des Senats	198	

	Verhandelt Seite		Verhandelt Seite
VI. Mitteilung des Senats vom 26. März 1912:		XII. Mitteilung des Senats vom 23. März 1912:	
1. Errichtung von Barackenschulklassen im Industriebezirk (Landgemeinde Grambke)	198	1. Anstellung eines zweiten Schulrats.	(R. 3. Verb. gef.)
2. Verwendung der bereits für den Ausbau der Kanalisation bewilligten Mittel für die Beschaffung von Kanalisationsmaterialien zc.	198	XIII. Mitteilung des Senats vom 2. April 1912:	
3. Ausbau der Schubertstraße von Schwachhauser-Chaussee bis Georg-Ordnungsstraße	199	Reform des höheren Mädchenschulweizens.	(R. 3. Verb. gef.)
4. Aufhebung der verlängerten Therenstraße als Planstraße	199	XIV. Mitteilung des Senats vom 19. März 1912:	
5. Aufhebung der Planstraße Keplerstraße zwischen Feld- und Schönhausenstraße	199	3. Neubau des Kammergebäudes auf der Fuhrparkstelle I.	(R. 3. Verb. gef.)
6. Erwerb von Teilen der Katasterparzellen 727 Y und 727 Z zur Verbreiterung des Buntentorsteinwegs	199	XV. Mitteilung des Senats vom 1. Februar 1912:	
7. Prozeßkosten	199	5. Telephonanlage für die drei Tiefbauinspektionen im Bureau an der Tiefer.	(R. 3. Verb. gef.)
8. Uebertragbarkeit von Positionen unter A I und B des Budgets der Straßenreinigung für 1911	199	XVI. Mitteilung des Senats vom 2. und 12. März 1912:	
9. Erster Bericht der Deputation wegen Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden	199	3. Firmen- und Gewerbesteuer.	(R. 3. Verb. gef.)
VII. Mitteilung des Senats vom 29. März 1912:		XVII. Mitteilung des Senats vom 3. April 1912:	
6. Antrag, betreffend Unterstützung des Vereins Naturclub	199	1. Nachbewilligung für die Walddeputation.	
7. Verkauf eines Teils des hinter den Grundstücken an der Bülowstraße liegenden Ganges	199	2. Nachbewilligung auf das Budget des Landgerichts für 1911.	
8. Enteignung für das Volksschullehrerinnenseminar	199	3. Nachbewilligung auf das Budget des Amtsgerichts Bremen für 1911.	
9. Arbeitshaus	199	4. Nachbewilligung für die Krankenanstalt und Uebertragbarkeit von Budgetpositionen für das St. Jürgenasyl in Ellen.	
VIII. Mitteilung des Senats vom 31. Januar 1912:		5. Abänderung des § 8 des Anhangs zu § 17 des Gesetzes vom 23. Juni 1878, betreffend die Verwaltung des Landgebiets (Wahlordnung für die Wahlen zum Kreistag) in der Fassung des Gesetzes vom 20. November 1879.	
Dazu		6. Fährverbindung zwischen der Weserwerft und Rabtinghausen-Lantenau.	
a) Mitteilung vom 1. Februar 1912:		7. Antrag, betreffend Bebauung öffentlichen Grundes.	
Budgetbericht der Polizeidirektion zu der Einnahme-Position 38/39 und der Ausgabe-Position 120/121 (Krankenversicherung, Invalidenversicherung und Versicherungsbehörden auf Grund der Reichsversicherungsordnung).		8. Anschluß der Häuser Lupinenstraße 19, 21, 23 und 25 an die Wasserleitung und den Straßenkanal.	
b) Mitteilung vom 1. März 1912:		9. Freilegung der Ufermauer des Zollschuppens an der Tiefer.	
10. Nachtrag zum Budget der Polizeidirektion 1912.		10. Fortbildungsclassen für Drogeristen.	
12. Nachtragsantrag zum Spezialbudget des Generalsteueramts für 1912. (R. 3. Verb. gef.)		11. Erhöhung des Staatszuschusses an den Bremer Kunstverein. (R. 3. Verb. gef.)	
IX. Mitteilung des Senats vom 19. Dezember 1911:		XVIII. Mitteilung des Senats vom 4. April 1912:	
7. Zweiter Bericht der Deputation wegen der Straßenbahn und erster Bericht der Kommission. (R. 3. Verb. gef.)		1. Aufteilung der Zollabfertigungsstelle Zollanschluß I.	
X. Mitteilung des Senats vom 12. März 1912:		2. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1912.	
8. Errichtung von Markthallen. (R. 3. Verb. gef.)		3. Neu- und Umlegung bestehender Straßen für 1913. (R. 3. Verb. gef.)	
XI. Mitteilung des Senats vom 23. März 1912:			
5. Bau einer Reitbahn und eines Pferdestalles für das Offizierkorps des Infanterieregiments Bremen. (R. 3. Verb. gef.)			

Herr Dr. Quidde präsidiert.

Eröffnung der Sitzung 6 Uhr 20 Minuten.

Das Protokoll der vorigen Sitzung wird genehmigt.

Präsident: Herr Grimmenstein hat seinen Austritt aus der Bürgererschaft, der er mit einer kurzen Unterbrechung seit 1894 angehört hat, erklärt.

Herr Wuppesahl hat um einen zehnwöchigen Urlaub gebeten. Ich nehme an, daß die Bürgererschaft ihn genehmigt.

Herr Rienitz bittet um seine Entlassung aus der Finanzdeputation. Ich nehme an, daß die Bürgererschaft damit einverstanden ist.

Zu Senatskommissaren sind bestellt zu den Verhandlungen der Bürgererschaft,

betreffend Jahrgeldsberechtigung der Luken- und Ladungs- und Schiffs- und Proviantbeschäftigter in Bremen und Bremerhaven, Herr Bürgermeister Stadtländer;

betreffend Bau einer Reitbahn und eines Pferde-
stalles für das Offizierkorps des Infanterie-
regiments Bremen, für die Zeit der Abwesenheit
des Herrn Bürgermeisters Dr. Barkhausen bis
zum 20. d. M. Herr Senator Wessels;

betreffend Erhöhung des Staatszuschusses an den
Bremer Kunstverein, für die Zeit der Abwesenheit
des Herrn Bürgermeisters Dr. Barkhausen bis
zum 20. d. M. Herr Senator Hildebrand;

über das Budget der Polizeidirektion für 1912 Herr
Senator Dr. Buß;

betreffend Reform des höheren Mädchenschulwesens,
Herr Senator Dr. Desrichs, dem Herr Professor
Dr. Bohm beigeordnet ist.

Dann haben wir eine Reihe von Eingaben erhalten:

1. vom Vorsther des Arztlichen Vereins wegen der
Vorlage, betreffend die Firmen- und Gewerbesteuer;
2. vom Deutschnationalen Handlungsgehilfenverband
wegen Errichtung einer obligatorischen Haus-
haltungsschule;
3. betreffend Wiederaufnahme des Verfahrens zu-
gunsten des wegen Körperverletzung verurteilten
Vaters des Petenten;
4. der Schneiderinnung in Bremerhaven wegen
besserer Berücksichtigung bei Vergewaltungen durch
das Amt Bremerhaven;
5. eines früheren Kochs und Aufsehers im Unter-
suchungsgefängnis um staatliche Anstellung ev.
um Unterstüfung;
6. des Frauenstadtbundes um Aufhebung des Ehe-
verbots für die Beamtinnen;
7. von Anwohnern der Neustadts-Contrescarpe, be-
treffend Stallgebäude auf dem Kasernenhof bei
der Neustadts-Contrescarpe;
8. betreffend die Neustädter Privat-Mädchenschule.

Sämtliche Eingaben liegen in der Kanzlei zur
Einsicht aus.

Bevor wir in die Tagesordnung eintreten, hat
Herr Behe zu einer kurzen Erklärung das Wort.

Herr Behe: Herr Präsident! Meine Herren!
Bezüglich des erwähnten Reduzierventils habe ich
festgestellt, daß dasselbe tatsächlich herausgenommen
gewesen ist. Wie lange es herausgenommen worden
war, weiß ich nicht. Außerdem habe ich erfahren,
daß am Tage nach der Kritik in der Bürgerschaft an
diesem Ventil während der Pause gearbeitet worden
ist: eine stehen gebliebene Leiter und Wasser, was sich
unter dem Ventil auf dem Boden angesammelt hatte,
bewiesen, daß während der Pause daran gearbeitet
war. Wenn also das Ventil, wie Herr Rieniets
behauptet, intakt war, so ist es intakt gemacht worden,
und dies wollte ich mit meiner Kritik nur bezwecken.

Nr. I der Tagesordnung:

Mitteilung des Senats vom 1. Februar und 25. Mai 1910, und 29. März 1912:

1. Jahrgeldsberechtigung der Eukens- und Ladungs- und Schiffs- und Proviantbesichtigter in Bremen und Bremerhaven.

Senatskommissar Herr Bürgermeister Stadtländer.

Es meldet sich niemand zum Wort.

Präsident: Dann nehmen wir den Bericht
dankend entgegen.

Nr. II der Tagesordnung:

Mitteilung des Senats vom 23. März 1912:

2. Neuwahl eines Mitgliedes des Landgerichts.

Wahlaußsah des Bürgeramts:

- | | |
|---------------|--------------|
| 1. Brauns, | 4. Böttcher, |
| 2. Haas, | 5. Heinken, |
| 3. Hejemeyer, | 6. Lahusen. |

Es erhalten an Stimmen: 1: 64, 2: 63, 3: 62,
4: 5, 5: 5, 6: 2.

Gewählt die Herren unter 1—3.

Stellvertreter.

Wahlaußsah des Bürgeramts:

1. Pappier,
2. Bruns.

Weiter wird und zwar von Herrn Krug vor-
geschlagen 3. Löwe.

Zur Geschäftsordnung

Herr Pappier: Ich möchte bitten, mich nicht
zu wählen, da ich verreise.

Präsident: Das war nicht zur Geschäftsordnung.

An Stimmen erhalten: 1: 15, 2: 9, 3: 47.

Gewählt Nr. 3.

3. Honorar des Gerichtsarztes.

Der Antrag wird angenommen.

4. Umbau des Leichenhauses der Krankenanstalt zu einer Anstaltskirche.

Herr Löwe: Herr Präsident! Meine Herren!
Der Kirchenraum der Krankenanstalt genügt bereits
seit längeren Jahren nicht mehr den Anforderungen.
Ich beziehe mich auf die Mitteilung und bitte, der
Vorlage der Deputation zuzustimmen.

Herr Pappier: Die Baukommission hat an der Vorlage nichts zu erinnern gefunden.

Der Antrag wird angenommen.

6. Instandsetzung des Hauses Martinistraße 14 für die Deich- und Wegbauinspektion.

Der Antrag wird angenommen.

7. Uebertragbarkeit von Positionen des Budgets der Zollverwaltung.

Der Antrag wird angenommen.

8. Uebertragbarkeit der Positionen des Spezialbudgets Nr. 75 (Generalsteueramt).

Der Antrag wird angenommen.

9. Bericht der Eichungskommission zum Budget 1912.

Die Anträge der Eichungskommission werden mit den Anträgen des Senats genehmigt.

Nr. III der Tagesordnung:

Mitteilung des Senats vom 19. März 1912:

1. Beseitigung von Schäden an der Schule an der Hemelingerstraße.

Herr Pappier: Die Baukommission hat die Vorlage geprüft und nichts zu erinnern gefunden.

Herr Garbes: Das ist ja sehr bequem, was Herr Pappier ausführt. (Heiterkeit.) Es handelt sich doch darum, wer der schuldige Teil ist. Darüber bekommen wir wohl demnächst einen Bericht?

Präsident: Der kommt später, Herr Garbes!
Der Antrag wird angenommen.

2. Uebertragbarkeit von Positionen des Budgets der Volksschulen. (Spez.-Budget Nr. 85.)

Der Antrag wird angenommen.

Nr. IV der Tagesordnung:

Ergänzung der Kommission wegen der Krankenanstalt in Gramble.

Von Herrn Krug wird Herr Könenkamp vorgeschlagen.

Der Vorschlag wird genügend unterstützt.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Präsident: Ich nehme an, daß Herr Könenkamp per Akklamation gewählt ist.

Nr. V der Tagesordnung:

Ergänzung (durch Klasse 2):

a) des Bürgeramts.

Von Herrn Krug werden vorgeschlagen:

1. Riemets,
2. Aug. Franke.

Die Vorschläge werden genügend unterstützt.

Gewählt: Herr Riemets.

b) der Finanzdeputation.

Präsident: Von der zweiten Klasse wird Aussetzung der Wahl beantragt. Ich nehme an, daß die Bürgerschaft damit einverstanden ist.

c) der Baudeputation.

Wahlauflay des Bürgeramts:

1. Dunkel,
2. Albrecht.

Gewählt: Herr Albrecht.

d) der Deputation wegen des Verwaltungsstreitverfahrens.

Wahlauflay des Bürgeramts:

1. Dr. Strube,
2. Dr. Apelt.

Gewählt: Herr Dr. Strube.

e) der Deputation wegen Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden.

Wahlauflay des Bürgeramts:

1. Albrecht,
2. Koppemeier.

Gewählt: Herr Albrecht.

f) der Deputation wegen der Hilfskräfte des Senats.

Wahlauflay des Bürgeramts:

1. v. Thülen,
2. Abdicks.

Gewählt: Herr v. Thülen.

Nr. VI der Tagesordnung:

Mitteilung des Senats vom 26. März 1912:

1. Errichtung von Barackenschulklaffen im Industriebezirk (Landgemeinde Gramble).

Der Antrag wird angenommen.

2. Verwendung der bereits für den Ausbau der Kanalisation bewilligten Mittel für die Beschaffung von Kanalisationsmaterialien etc.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

5. Ausbau der Schubertstraße von Schwachhauser-Chaussee bis Georg-Gröningstraße.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

4. Aufhebung der verlängerten Theresenstraße als Planstraße.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

5. Aufhebung der Planstraße Keplerstraße zwischen Feld- und Schönhausenstraße.

Für die Juristische Kommission Herr Dr. Scherer: Die Juristische Kommission hat die Anträge geprüft und nichts zu erinnern. Zur Vermeidung von Zweifeln, die in der Bürgerschaft entstanden sein können zum Berichte, möchte ich hinweisen, daß richtig auf Seite 449 im Berichte steht, daß die beiden Interessenten dem Staate 40 \mathcal{L} für den Quadratfuß vergüten. Nur infolge eines Schreibfehlers ist gesagt auf Seite 450 40 \mathcal{L} für den Quadratmeter. Zur Vermeidung von Unstimmigkeiten, die sich herausstellen könnten, hat die Deputation für die Stadterweiterung bestätigt, daß 40 \mathcal{L} für den Quadratfuß richtig ist.

Der Antrag wird angenommen.

6. Erwerb von Teilen der Katasterparzellen 727 V und 727 Z zur Verbreiterung des Buntentorsteinwegs.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

7. Prozeßkosten.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

8. Uebertragbarkeit von Positionen unter A1 und B des Budgets der Straßenreinigung für 1911.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

9. Erster Bericht der Deputation wegen Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden.

Herr Bruner: Der vorliegende Bericht soll natürlich in keiner Form erschöpfend Auskunft geben wegen der Tätigkeit der Deputation für Vereinfachung des Geschäftsganges der Behörden. Die Deputation legt Wert darauf, der Bürgerschaft einmal einen kurzen Bericht zu geben von den Arbeiten, die die Deputation bisher geleistet hat und in einem kurzen Ueberblick Ziele und Pläne darzulegen, die sie im Auge hat. Es liegt in der Natur der Sache unserer Arbeit, daß wir einzelne Ressorts revidieren und im Laufe der Unterhaltung mit den Ressortsbeamten Mißstände und kleine Schäden aufdecken können und gleich in Ordnung bringen, die vor allen Dingen zur Vereinfachung und Verbilligung geeignet sind und die sich im Ein-

verständnis mit der Behörde sofort herstellen lassen, und die wir nicht zum Gegenstande eines großen Berichtes an die Bürgerschaft machen können. Also für diese Arbeiten müssen Sie Vertrauen zu uns haben, daß wir sie ordnungsgemäß ausführen, und daß sie sachgemäße Erledigung finden. Die großen Arbeiten, die darin gipfeln, Deputationen zusammenzulegen oder aufzulösen, erfordern sehr viel Zeit und Vorbereitung. Es sind allerlei Rechtsfragen und Kompetenzfragen zu lösen, und auch die Finanzfrage macht allerlei Kopfzerbrechen, denn wenn wir jetzt Behörden, die schon einen großen Beamtenapparat haben, mit anderen zusammenlegen, so erfordert das eine große Anzahl von Räumlichkeiten, die bei unserem beschränkten Plage schwer zur Verfügung stehen. Immerhin haben wir eine ganze Reihe von Vereinfachungen und Fragen wegen Auflösung von Deputationen in Arbeit, und wir hoffen, in absehbarer Zeit ein günstiges Resultat in dieser Beziehung vorlegen zu können. Alles in allem genommen, glauben wir, daß die Niederlegung der Deputation eine segensreiche Arbeit in der Bürgerschaft gewesen ist, und daß wir über kurz oder lang einem befriedigenden Resultat in der Bürgerschaft entgegensehen können.

Der Bericht wird dankend entgegengenommen.

Nr. VII der Tagesordnung:

Mitteilung des Senats vom 29. März 1912:

6. Antrag, betreffend Unterstützung des Vereins Naturschutzpark.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

7. Verkauf eines Teils des hinter den Grundstücken an der Bülowstraße liegenden Ganges.

Herr Richter Dr. Castendyl: Die Juristische Kommission bittet um Aussetzung des Gegenstandes.

Der Antrag der Juristischen Kommission wird angenommen.

8. Enteignung für das Volksschullehrerinnen-seminar.

Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.

9. Arbeitshaus.

Es meldet sich niemand zum Worte.

Präsident: Wir nehmen den Bericht dankend entgegen.

Ich wünsche meinen Herren ein frohes Osterfest und schließe die Sitzung.

Schluß der Sitzung 7 Uhr.

